

Gefchent

Seiner Majestat des Konigs Ludwig I,

Sochftbeffen Brivatbibliothef.



Die Schul: Jugend zu Spener

an

Vater Ludwig

und

Mutter Theresia

am 7. Junius 1829,

Bayerleche Staatsbibtlothek München

Bebruckt bei Rrangbabler jun. am Ronigsplag.

Don. Ew. VIII, 47.

Gefchent

Seiner Majestat des Konigs Ludwig I.

hechftbeffen Privatbibliothef.



Die Schul Jugend zu Spener

an

Vater Ludwig

und

Mutter Theresia

am 7. Junius 1829.

Bayerische Stastsbibliothek Munchen

Betrudt bei Rrangbubler jun. am Ronigsplas.

Boht wedet ber Frühling erneuertes Leben, Ihn gruft Philomele mit Silberflang, Und aller Pulse freudig erbeben, Stimmt ein in ber Schöpfung Jubelgefang.

D feber Die Erbe im Bluthenffeibe, Gie fiebet jum iconften Befte geschmudt, Gie lachelt ber Rinder trunfener Freube, Wenn hoch fie bab Mahen bes Baters entjact.

Beit burch bas beglückte, bas herrliche Land;
Der schöne Rhein wieberhallt sie vor Allen,
heil Ihnen an feinem gesegneten Strand!

Seil Audwig bem Berricher voll Sulb und Gute!
Seil Dir unfrer Bergen Königin!
Dehmt hulbvoll ben Krang unverweltlicher Bluthe,
Der Ehrfurcht, bes Dantes, ber Treue bin.

Bom himmel ba kommen bie befferen Spenden,
Die Liebe, fie kehrt nur jum Throne jurud;
Und kindlich ju Gott mit erhobenen handen
Für Ludwig wir fieh'n und Theresiens Glück.



